Bezirksmeisterschaft 2012

Bezirksmeister Martin blieb ungeschlagen



Christina und Max sind sich der Schwere der Meisterschaft bewusst



Der Bezirksmeister strahlt



Siegerehrung der WK u/18
Platz 1 Martin Sieber, SV Sangerhausen
Platz 2. Alexander Ziervogel SV Helbra
Platz 3. Joey Deutsch SK Roland Weißenfels



Lisa beim grübeln

Die erste Schachaktion des neuen Jahres ist immer die Bezirkmeisterschaft des Schachbezirks Halle, die nun schon mehrere Jahre in der Jugendherberge Sittendorf ausgetragen wird. 84 Teilnehmer und ihre Betreuer fanden hier optimale Bedingungen. Aus der Sangerhäuser Nachwuchsschmiede reisten 12 junge Schachsportler an. Mit Martin Sieber, der in der u/18 startete hatte Sangerhausen „ein heißes Eisen im Feuer“. Martin wurde seiner Favoritenrolle gerecht und konnte sich nach 3 Spieltagen mit 5 aus 5 Partien als neuer Bezirksmeister feiern lassen. Auch Lisa Marschall, die in der u/16 im Turnier der Jungen mitspielen musste, reichten die erspielten Punkte zum Schluss für den Vizemeistertitel im der Mädchenwertung. Damit hatten sich beide Spieler die Fahrkarte für die Landesmeisterschaft in Güntersberge erkämpft, welche in den Winterferien ausgetragen wird.
In der 1. Tabellenhälfte der u/12 konnten sich Henning Rudolf und Matty Silz mit 4 bzw. 3,5 Punkten platzieren, welches für Platz 6 und 7 reichte. Sie blieben dabei unter den Erwartungen der Trainer.



Hartes Duell zwischen Martin und , Alexander Ziervogel .



Cedric hilft bei der Analyse



Freizeit am Billardtisch



Text und Fotos Achim Trost

Das Sangerhäuser Team



Ähnlich schnitten auch die Sangerhäuser „Zwerge“ in der WK u/10 ab. Cedric Aepfler und Till von Eckstädt erkämpften jeweils 3 aus 7 Partien was in der Endabrechnung Patz 7 und Platz 8 bedeutete. Für Franz Winter, der über einen Freiplatzantrag an dieser Meisterschaft teilnahm, war es mehr oder weniger eine Trainingssache. Trotz eines erkämpften Spielpunkt kam er nicht vom letzten Platz weg.
Ebenfalls unter den Erwartungen blieb das Sangerhäuser Trio Tobias Huth, Alexander Bruchardt und Felix Stadermann die mit Platz 8, 9 und 10 das Tabellenbild der u/14 prägten. In den 16 köpfigen Teilnehmerfeld bedeutet dies nur eine mittlere Platzierung. Auch in der WK u/16 konnte die Sangerhäuser Vertretung mit Max Müller und Christina Kopf nicht viel ausrichten. Während Christina leider nur den letzten Platz belegte, schaffte es Max mit 3 aus 5 Punkten wenigstens auf den 9. Platz. Alle Partien wurden an Ort und Stelle von der Trainerin Angelika Schwebbach und Achim Trost analysiert und ausgewertet. Den Spielern wurde klar, es gehört noch eine Menge Trainingsfleiß dazu, wenn die Sangerhäuser das Leistungsniveau im Land mitbestimmen möchten.
Natürlich kam auch die Freizeit nicht so kurz. Auch fand sich die ganze Truppe ein, um das Weihnachtsquiz aus der Zeitschrift Jugendschach zu lösen



Angelika bei der Analyse



Groß und klein kommen zum Nachspielen



Der Schiedsrichter